

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 9

Artikel: Unsere überliebten süssen Kleinen
Autor: Buchinger, Inga
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-612631>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere überliebten süßesten Kleinen

«Papa, kaufst du mir den modernsten Computer?»
«Gerne, mein Sohn!»

«Papa, gibst du mir Geld für einen neuen Mercedes?»
«Natürlich, mein Sohn!»

«Papa, krieg ich den erfolgreichsten Tennistrainer?»
«Klar, mein Sohn!»

«Papa, muss ich wirklich wegen Drogenhandels ins Gefängnis?»
Inga Buchinger

«Papa, schenkst du mir eine Reise um die Welt?»
«Sofort, mein Sohn!»

«Papa, kann ich wieder im Nobelrestaurant essen?»
«Selbstverständlich, mein Sohn!»

Teenies today

Wir haben früher
Nachbars Hühner mit Likör besoffen
gemacht,
im Wald Räuber und Gendarm gespielt,
den Religionsunterricht geschwänzt,
in der Kiesgrube Dotterspiele praktiziert.

Die Kids von heute
verlieren sich im Internet,
spielen gegen den Bildschirm,
verpulvern ihr Taschengeld mit SMS,
ziehn sich Hardpornos rein

und schauen nur sich selbst in die Augen.

Kernbeisser

Es ist ungerecht...

dass es für das Kind im Manne
kein Kindergeld gibt!

Gerhard Uhlenbruck



STABOR